

Konzert und CD-Taufe als Jubiläumsgeschenk

Im Oktober dieses Jahres feiern die Langenthaler Jazz-Tage ihr 25-jähriges Bestehen und bieten hochklassiges Entertainment. Als vorgezogenes Jubiläumsgeschenk offerierte das OK seinen vielen Fans ein Konzert mit dem Dani Felber Jazzquartett feat. Tatiana Heintz. Gleichzeitig wurde eine CD getauft.

Von Brigitte Meier

Für einmal konnten die Jazzfreunde bereits im Mai über den pinkfarbenen Teppich ins katholische Kirchgemeindehaus schreiten. Wie immer empfing sie ein elegant dekoriertes Saal im jaz-zigen Styling. Weisse und rosafarbene Orchideen verliehen dem Jubiläums-anlass eine festliche Note. Als Geste im Jubiläumsjahr offerierte das OK ein Frühlingskonzert, und die Tickets gingen weg wie warme Semmeln. Somit spielte das Dani Felber Quartett vor rund 280 Besuchern im «ausverkauften» Haus.

Begonnen hat alles vor 25 Jahren mit einer Idee der Mitbegründer Bruno Frangi, Hansjürg Moser und Willy Schnetzer am «Bären»-Stammtisch in Langenthal. Im Laufe des Vierteljahrhundert hat sich das Festival zu einem kulturellen Ereignis entwickelt, wo der traditionelle Jazz gepflegt und gelebt wird. Neben den hochstehenden Konzerten machen das Ambiente und das kulinarische Angebot die Konzerte zu einem Ereignis. Dies wird ermöglicht dank dem ehrenamtlichen OK-Team der Jazz-Tage. Begleitet von herzlichem Applaus der Besucher präsentierte Programmchef Bruno Felber seine eingespielte Crew mit: Claudia



Dani Felber und Tatiana Heintz bezauberten das Publikum im ausverkauften Langenthaler Kirchgemeindehaus.
Bild: Roland Kämpfer

Frangi, Daniel Kurt, Hansjürg Moser, Willi Schnetzer, Fredy Weber und Hans Zobrist.

Allgemeine Festlaune

Im internationalen Jazzquartett spielen neben Bandleader/Komponist und Arrangeur Dani Felber, der argentinische Bassist Rodrigo Aravena, der deutsche Gitarrist Bernd Hess, beides Musiker aus seiner Big Band, sowie Orlando Ribar am Schlagzeug. Mit ih-

rer voluminösen Stimme und ihrer Ausstrahlung bezauberte die westafrikanische Sängerin Tatiana Heintz. Augenblicklich schnippten die Besucher mit den Fingern als sie «Fever» interpretierte und klatschte rhythmisch zu «When the Saints». Gefühlvoll interpretierte sie «I keep on fallin» von Alica Keys und überreichte Rosen als Zugabe mit «La vie en rose». Als strahlender Mittelpunkt begeisterte Bandleader Dani Felber mit brillanten Soli,

seis auf dem Flügelhorn mit der berührenden Hymne «Just a closer walk with Thee» oder der Trompete mit einem fulminanten Arrangement des «St.-Louis-Blues». Auch im Zusammenspiel mit seinen erstklassigen Musikern, Gitarrist Bernd Hess riss das Publikum zu Beifallsstürmen hin, zeigte sich das Feingefühl und das Ausnahmekönnen des Thurgauers. Er spürt und lebt den Swing. Der charismatische Bandleader gehört mit seinen Formationen zu den Besten im Swing und Jazzbereich. Am Bundespresseball in Berlin lässt er jährlich die deutsche Regierung tanzen. Auch mit seinen charmanten Ansagen erweist sich der 42-Jährige als gewiefter Entertainer.

Tondokument wird getauft

Vergangenes Jahr sorgte die Dani Felber Big Band Explosion für ein strahlendes Highlight am Langenthaler Jazzhimmel und verewigte ein Stück Geschichte für die Jazz-Tage und Langenthal. Dies dokumentiert die Aufnahme, die wie vor fünfzig Jahren mit einer analogen Studer-Bandmaschine und zwei Neumann U47 Röhren-Mikrofonen vintage aufgezeichnet wurde. Auf einem pinkfarbenen Kissen trug Sina, Felbers elfjährige Tochter, den

Silberling auf die Bühne, wo die CD «Dani Felber Big Band Explosion live at Langenthal» von Eliana Burki getauft wurde. Die Alphornistin ist seit Jahren mit der Familie Felber befreundet. Ein authentisches Klangerlebnis und faszinierendes Tondokument, welches die Ambiente im ausverkauften Saal dokumentiert, vergleichbar mit der Atmosphäre amerikanischer Jazzclubs. Auf dem CD-Cover steht denn auch: Dani Felber Big Band Explosion «live at Langenthal». Mit dem Kauf der CD unterstützt man übrigens auch ein Projekt in Afrika, die Ruedi Leuppi Stiftung Elfenbeinküste.

► Gut zu wissen

Jubiläumsprogramm mit fünf Konzerten: Dienstag, 13. Oktober: Tribute to Sidney Bechet. Mit einer Hommage an Sidney Bechet mit der Swiss Creole Rice Jazz-Band und Olivier Franc werden die eigentlichen Jazz-Tage eröffnet; Freitag, 16. Oktober: Dawina & The Vagabonds. Direkt aus den Staaten eingeflogen wird Dawina Sowers mit ihrer Band; Dienstag, 20. Oktober: Southern Spirit/Bluestime. Wiedersehen mit dem herausragenden Bluespianisten/Sänger Christian Willisohn aus München und seiner Band mit Boris van der Lek, einem der weltbesten Tenorsaxofonisten; Freitag, 23. Oktober: Al-lotria Jazz Band feat. Barbara Bürkle Eine der profiliertesten Jazzbands in Mitteleuropa; Samstag, 24. Oktober: Marc Sway & Band: Jazz meets Brazil; Sonntag, 18./25. Oktober: Jazz Film-Matinee Whiplash im Kino Scala Langenthal.